

NEUES AUS MITTE

Ausgabe Februar 2010

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Neujahrsempfang von CDU Mitte und CDU-Fraktion.....S. 2

Traditioneller Politischer Aschermittwoch.....S. 3

Integrationspolitisches Programm der CDU....S. 3

Der Staat verschuldet sich immer mehr - wer soll das je zurückzahlen? Wie sollen künftige Generationen die Zinslasten tragen?.....S. 4

Umbaupläne sind vom Tisch - die Kantine im Rathaus Wedding kann bis auf weiteres weitermachen.....S. 4

CDU unterstützt Arche.....S. 4

„Kommunalpolitischer Abendschoppen“ mit Thorsten Reschke.....S. 5

Acht auf einen Streich – und die SPD täuscht die WählerS. 5

Besuch im Puppentheater Firlifanz.....S. 6

Die Arbeitskreise der CDU Mitte im Überblick.....S. 6

Sprechstunden - Ihre Mandatsträger vor OrtS. 6

Termine.....S. 7/8

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

am 23. Januar sind wir in Mitte mit unserem Neujahrsempfang schwungvoll ins Jahr 2010 gestartet. Jetzt liegt eine Menge Arbeit vor uns. Es gilt, an die Erfolge des vergangenen Jahres anzuknüpfen und den Grundstein für ein gutes Ergebnis 2011 zu legen. Nie waren die Voraussetzungen so günstig, Rot-Rot abzulösen.

Dazu müssen wir jedoch weiter unsere Hausaufgaben machen. Wir müssen inhaltlich in der Vorhand bleiben und die Berliner Union als Ideenmotor in unserer Stadt profilieren.

Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei in diesem Jahr auf den Themen Integration und sozialer Zusammenhalt liegen - beides Bereiche, die im besonderen Maße über die Zukunft Berlins entscheiden werden.

Gleichzeitig werden wir den politischen Druck auf den Senat aufrechterhalten. Das ist auch dringend notwendig. Während Rot-Rot einerseits auf mehr Gleichmacherei und staatliche Einflussnahme drängt - Stichworte: Bildungspolitik und Öffentlicher Beschäftigungssektor -, versagt der Wowereit-Senat bei fundamentalen Aufgaben. Die Berlinerinnen und Berliner erleben tagtäglich ein zunehmendes Versagen öffentlicher Infrastruktur. Wenn die S-Bahn nicht mehr funktioniert, Schnee und Eis nicht mehr geräumt werden, es in den Schulen durch die Decke regnet und die Verantwortung für Straftaten auf die Bürger abgewälzt wird, dann ist das nicht hinnehmbar und ein Rückzug aus staatlicher Verantwortung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Frank Henkel, MdA
-Kreisvorsitzender-



Ein Bildungskonsens für die Hauptstadt

Berliner Bildungskonferenz



Neujahresempfang von CDU Mitte und CDU-Fraktion



Auch in diesem Jahr eröffneten die CDU Mitte und die CDU Fraktion in der BVV Mitte die politische Arbeit mit ihrem Neujahresempfang. Gastredner war diesmal **Rainer Eppelmann**, bekannter DDR-Oppositioneller und Minister für Abrüstung und Verteidigung in der letzten DDR-Regierung. Daneben führten der Kreisvorsitzende **Frank Henkel, MdA** und der CDU - Fraktionsvorsitzende in der BVV Mitte, **Thorsten Reschke**, in kurzen Ansprachen in das Jahr 2010 ein. Henkel betonte, dass

bereits in diesem Jahr die Weichen für die Abgeordnetenhauswahl 2011 gestellt werden müssen. Die vielen Vertreter des **vorpolitischen Raumes** aus Vereinen und Initiativen hatten Gelegenheit sich mit den Mandatsträger aus Mitte und anderen Bezirken auszutauschen. Aber auch der Spaß und das leibliche Wohl kamen nicht zu kurz. Mittlerweile traditionell war der Besuch von Karnevalvereinen, die wie immer eine professionelle Darbietung boten.

Traditioneller Politischer Aschermittwoch

Die „Dreisten Neun“ waren das Thema des bekannten Problems der Menschen mit der notwendigen Kompetenz anzunehmen. Der Komiker **Markus Majowski**, der beim traditionellen Politischen Aschermittwoch der CDU Mitte in diesem Jahr die Rede hielt. Gemeint waren damit allerdings nicht weitere Mitbewohner in seiner bekannten Comedy-WG „Die Dreisten Drei“, sondern der Berliner Senat. Sachkundig und mit dem zu erwartenden Witz schilderte Majowski, wie der WG-Vorstand Klaus Wowerit auf ganzer Breite versagt und seine WG Kollegen Wolf und Co. es nicht schaffen, sich den Charaktere anzieht.



v.l.n.r.: Volker Liepelt, Markus Majowski, Sven Rissmann MDA und Carsten Spallek

Komiker bekannte dabei, dass er früher eher „grün“ getickt habe, die Entwicklung der Berliner CDU unter Frank Henkel aber zum Anlaß genommen hat, der CDU beizutreten. Die über 60 Zuschauer im bis auf den letzten Platz besetzten „Paulaner im Spreebogen“ erlebten einen kurzweiligen Abend, der auch von der Erkenntnis geprägt war, dass die CDU mittlerweile wieder interessante

Integrationspolitisches Programm der CDU

Die CDU Berlin wird am 13. April auf einem Kleinen Parteitag ihr **integrationspolitisches Programm** beschließen. Vorab wird dieses zur Zeit in den Kreisverbänden Berlins den Mitgliedern zur Diskussion vorgestellt. Der Kreisverband Mitte hatte die Ehre, Gastgeber der ersten dieser Diskussionsveranstaltungen zu sein. Die beiden Autoren der integrationspolitischen Leitlinien, die **stellvertretende Landesvorsitzende Prof. Monika Grütters** und das **Landesvorstandsmitglied Burkard Dregger**, stellten im Februar im **Lichtburgforum** den Entwurf erstmals vor und diskutierten ihn mit den Mitgliedern. Eingangs wies der **Kreisvorsitzende Frank Henkel** darauf hin, dass eine bessere



v.l.n.r.: Prof. Monika Grütters, Frank Henkel MDA, Florian Schwanhäüßer, Burkard Dregger

stehen auf frühzeitigem deutschen Spracherwerb und das Anerkennen der in unserer Verfassung niedergelegten Werte. Andererseits müssten integrationswilligen Migranten jedoch noch bessere Möglichkeiten der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eröffnet werden. Dregger verband geschickt die Frage nach dem, was wir von den Migranten erwarten mit einem Blick auf den Rest der Gesellschaft. Wer erwartet, dass Migranten mit Stolz auf ihre neue Heimat schauen, müsse ihnen das auch vorleben. Den Großteil der Zeit der von **Florian Schwanhäüßer** moderierten Veranstaltung hatten die Mitglieder Gelegenheit, ihre Gedanken, Einwände und Bedenken zu äußern. Dabei

Integration der Migranten eine der wichtigsten Fragen für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und des sozialen Zusammenhalts sei. Die linken Parteien hatten sich in der Vergangenheit hierzu unter dem ideologischen Stichwort "Multikulti" weitgehend im Wegsehen geübt. Erst neuerdings hat auch der Regierende Bürgermeister das Thema entdeckt und neben vielen anderen zur "Chefsache" erklärt. Grütters und Dregger betonten in ihren Eingangsstatements, dass es ihnen einerseits darum gehe, ein modernes Integrationsprogramm zu entwickeln, dass sich nicht in dumpfen Ressentiments erschöpfe, andererseits aber auch skeptische CDU-Mitglieder "mitnimmt". Selbstverständlich seien entscheidende Punkte das Be-

wurde teilweise sehr lebhaft diskutiert, u.a. über doppelte Staatsbürgerschaft, die von den meisten Teilnehmern abgelehnt wurde, bis zur Differenzierung zwischen bestimmten Mitgrantengruppen, die sich teilweise besser oder schlechter integrierten. Auch zur Mäßigung mahnende Stimmen erhoben sich. Es wäre nicht hilfreich, pauschal ganzen Migrantengruppen die Integrationsfähigkeit oder -bereitschaft abzusprechen. Grütters und Dregger zeigten sich beeindruckt über die Diskussionsfreude und das hohe Niveau mancher Beiträge und kündigten an, von den vorgebrachten Gedanken so viel wie möglich in das integrationspolitische Papier einfließen zu lassen.

Der Staat verschuldet sich immer mehr - wer soll das je zurückzahlen? Wie sollen künftige Generationen die Zinslasten tragen?

Die Ortsverbände Bernauer Straße, Dorotheenstadt und Tiergarten besuchten im Februar das Bundesministerium der Finanzen (BMF). Nach einer kurzen Führung fand im historischen Großen Saal, der heute in einem eigentümlichen Stil gemischt zwischen nationalsozialistischem Entwurf und sowjet-sozialistischem Wiederaufbau einher kommt, und in dem Walter Ulbricht im Juni 1961 die historische Lüge, "niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten"



formuliert hatte, fand der erste, sich mehr auf das Gebäude beziehende Teil der Veranstaltung statt. Über die in der Überschrift genannten Fragen diskutierten die Teilnehmer anschließend mit Frau Regina Harneit

Angesichts des sich abzeichnenden Staatsbankrotts in Griechenland zeigten sich viele bei Wortmeldungen besorgt, welche weiteren Auswirkungen die Finanzkrise auch für Deutschland in der Zukunft noch haben würde. Die zwar im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse erschien da wenig tröstend, da sie ihre segensreiche Wirkung erst in ferner Zukunft entfalten soll. Die Bedenken der Teilnehmer konnten von der Vertreterin des Ministeriums augenscheinlich nur bedingt ausgeräumt werden. Einigkeit bestand unter den Teilnehmern, dass das wirklich historische Gebäude noch einmal zu einer intensiveren Führung besucht werden sollte.

Umbaupläne sind vom Tisch—die Kantine im Rathaus Wedding kann bis auf weiteres weitermachen

Das Bezirksamt hat auf Vorschlag des für die Kantinen zuständigen Stadtrates Carsten Spallek beschlossen, die Kantine im Rathaus Wedding bis auf weiteres nicht zu schließen. Zur Raumflächenoptimierung in den Rathäusern sollte geprüft werden, wie durch die Umnutzung von Kantinen zusätzliche Büroflächen gewonnen werden können. „Die Prüfung hat ergeben, dass eine Umnutzung der Kantinen weder wirtschaftlich noch politisch sinnvoll ist. Daher habe ich dem Bezirksamt empfohlen, von den ursprünglichen Absichten zur Schließung Abstand zu nehmen“, so Carsten Spallek. Unabhängig davon bleibt die Kantine im Rathausstandort Wedding wegen dringend notwendiger



Bezirksstadtrat und Stellv. Bezirksbürgermeister Carsten Spallek

Arbeiten an der Heizungsanlage voraussichtlich vom 15.04 bis 30.09.2010 geschlossen. Das Bezirksamt konzentriert sich nunmehr darauf, die bestehenden vorhandenen Büroflächen in den Rathausstandorten durch Umorganisation besser auszulasten, um dann ggf. nicht mehr benötigte Bürodienstgebäude abgeben zu können und damit Kosten zu sparen. Das Land Berlin ist nach den haushaltsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit, verpflichtet, Betreiberverträge in regelmäßigen Abständen neu zu vergeben. Daher ist derzeit unklar, wer die Kantine ab 01.10.2010 wirtschaften wird.

CDU unterstützt Arche

Bernd Krömer, Generalsekretär der Berliner CDU, und Bezirksstadtrat Carsten Spallek mit Arche-Gründer Bernd Siggelkow bei der offiziellen Übergabe des neuen Fahrzeugs an die Arche Berlin-Wedding. Das Fahrzeug konnte dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Spender und Sponsoren an-



geschafft werden. Krömer: "Die Arche ist ein sehr unterstützenswertes Projekt, das vielen sozial benachteiligten Kindern eine Alternative bietet. Zwar freue ich mich, dass die Arche mit ihren Einrichtungen in Hellersdorf, Friedrichshain, Wedding und Reinickendorf nun über vier Standorte in Berlin verfügt, doch noch schöner wäre es, wenn solche Projekte gar nicht nötig wären."

„Kommunalpolitischer Abendschoppen“ mit Thorsten Reschke

Der von **Dr. Dieter Schulze** initiierte, wegen seiner interessanten Themen auch von Parteifreunden aus anderen Bezirken gern besuchte „Kommunalpolitische Abendschoppen“ im Cafe „You´re welcome“, Große Hamburger Straße, hatte mit seiner 14. Veranstaltung am 3. Dezember ein Jubiläum, denn der 1. Abendschoppen lag auf den Tag genau 2 Jahre zurück. Dass man Dr. Schulze, der bis heute jeden Abendschoppen bestens vorbereitet und moderiert, gleich zu Beginn Blumen überreichte, war ein schönes Symbol der



Überreichung von Blumen zum 2-jährigen Jubiläum des Abendschoppens vom CDA-Vorsitzenden Olaf Lemke an Dr. Dieter Schulze bei der Veranstaltung mit Thorsten Reschke

Würdigung für sein Engagement im Dienste der politischen Diskussionskultur. Den zur Besonderheit dieses Abends passenden inhaltlichen Rahmen lieferte der als **Gastreferent** **eingeladene CDU-Fraktionschef Thorsten Reschke** mit seinen äußerst informativen Vortrag. Eine zunehmende Verarmung der Schulen, die Schließung sozialer Einrichtungen, die Vergrößerung der Problembereiche, Uneinigkeit und Planlosigkeit, wo gute Entscheidungen nötig wären und eine miserable Haushaltspolitik sind nur einige Beispiele dafür, wie schlecht

es um den Bezirk Mitte wirklich steht. Eigentlich müsste man darüber nicht allzu sehr verwundert sein, wenn man sich an das alte Sprichwort erinnert, dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt. Die ausschließlich durch Vertreter linksorientierter Parteien verschuldete katastrophale Situation in Mitte ist im Grunde nur ein Abbild dessen, was sich auf der rot-roten Senatsebene zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger in der ganzen Stadt abspielt. Zu den von Thorsten Reschke angesprochenen Aufgaben, die insbesondere vor der CDU

im Hinblick auf kommende Wahlen liegen, wurde auch in den wie immer regen Diskussionsrunden eingegangen. Viel Einigkeit bestand bei den Teilnehmern der Abendveranstaltung darin, dass es der CDU gelingen muss, gerade in Mitte mit schlagkräftigen, überzeugenden Argumenten einen besseren Draht zu den Bürgern zu finden. Wenn diese Aufgabe gut gelöst wird, kann die CDU vielleicht ein Imageproblem loswerden, das sie derzeit speziell bei vielen der jüngeren Wähler des Bezirkes noch hat, für die es als chic gilt, nur links zu wählen.

Acht auf einen Streich – und die SPD täuscht die Wähler

von Dr. Christian Burholt und Dr. Frank Knappe

In den kommenden Jahren werden in Bezirk Mitte die Standorte von 3 Grundschulen, 3 Sekundarschulen und 2 Gymnasien geschlossen. Die **SPD-Schulstadträtin Hänisch** zieht damit die finanzpolitische Reißleine. Gleichzeitig schiebt sie den schulpolitischen Scherbenhaufen an die neu gewählte Stadträtin der Linken weiter und übernimmt dafür das Finanzresort. Deutlicher kann die SPD mit ihrem Bezirksbürgermeister Dr. Hanke, der noch vor einem Jahr als Reaktion auf den Brandbrief die Bildung zur Chefsache erklärte und den Bezirk Mitte zur „Modellregion“ ausgerufen hatte, ihr schulpolitisches Versagen kaum dokumentieren. Letztlich ist Frau Hänisch aber an den Vorgaben der SPD-regierten Senatsverwaltungen für Finanzen und Schule gescheitert. Obwohl im neuen Schulgesetz für die Sekundarschulen in Brennpunktgebieten die Absenkung auf durchschnittlich 22 Schüler pro Klasse vorgesehen ist, setzte die Finanzverwaltung die Schließung weiterer Standorte und damit die Einrichtung einer 25er-Frequenz im Bezirk Mitte durch. Bisher haben die Hauptschulen in Mitte nur 16 Schüler pro Klasse. Berücksichtigt man noch, dass auch die bisherigen Sonderschüler in die Sekundarschulen „inkludiert“ werden, erhält man eine Ahnung von den bevorstehenden Problemen der Schulen. Noch im Dezember hoffte Frau Hänisch auf einer Veranstaltung mit Senator Zöllner auf Unterstützung – und erhielt von

diesem eine öffentliche Abfuhr. Schade nur, dass für einen der nun doch zu schließenden Schulstandorte bereits ca. 200.000€ Planungsmittel ausgegeben wurden. Für den Steuerzahler war das ein teures Missverständnis. Kein Missverständnis war die im Juni 2009 bekanntgegebene Schließung der Wartburgschule im Ortsteil Tiergarten. Nach starken Protesten der Betroffenen sowie der öffentlichen Unterstützung durch die Herren **Wowereit und Zöllner sowie die SPD-Bundestagskandidatin Eva Högl** lenkte aber das Schulamt ein und nahm die Schule zwei Monate vor der Bundestagswahl von der Streichliste herunter. Stattdessen sollte ein „Runder Tisch“ versuchen, Vorschläge zu erarbeiten. Am Schluss der dritten und letzten Sitzung des „Runden Tisches“ Ende 2009 stellte die zuständige Schulamtsmitarbeiterin lapidar fest, dass ihr keine neuen Erkenntnisse vorlägen. Sie gab freimütig zu, dass sie im Sommer dazu angehalten worden sei, die Schule von allen Streichlisten zu nehmen. Die Schließung der Wartburgschule sei aber letztendlich alternativlos. Der Rückzug von Frau Hänisch aus dem Schulresort und das Herunternehmen der Wartburgschule von der Streichliste kurz vor der Bundestagswahl machen deutlich, dass Frau Högl und die gesamte SPD die Lehrer, Elternvertreter und Schüler der Wartburgschule sowie alle Wähler getäuscht hat und weiter täuschen will.

Besuch im Puppentheater Firlefanfz

Der **Arbeitskreis Kultur** des Kreisverbandes Mitte gemeinsam mit dem Gesprächskreis Kultur des Ortsverbandes Bernauer Straße besuchte im Februar das **Puppentheater Firlefanfz**.

Neben Ausschnitten aus Mozarts Zauberflöte und der Entführung aus dem Serail erläuterte Harald Preuss die Funktionsweise von Marionetten, erzählte zahlreiche Anekdoten aus seiner langen künstlerischen Laufbahn und zeigte einen bezaubernden Film von 1935 einer Scherenschnittinszenierung von Szenen aus der Zauberflöte. Die Mitglieder waren beglückt über diesen stimmungsvollen, heiteren und informativen Abend.



Die Arbeitskreise der CDU Mitte

AK Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr:

Vors.: Dominique Vollmar,
Vors.: Dr. Dieter Schulze

AK Familie, Jugend und Senioren:

Vors.: Diane Dierking,
Vors.: Barbara Herrmann

AK Ordnung, Sicherheit und Integration:

Vors.: Sven Rissmann,
Vors.: Hagen Streb

AK Bildung und Wissenschaft:

Vors.: Dr. Frank Knappe

AK Bildung und Wissenschaft:

Vors.: Dr. Frank Knappe

AK Wirtschaft und Arbeit:

Vors.: Gabriele Coccozza,
Vors.: Martin Hortig

Sprechstunden - Ihre Mandatsträger vor Ort



Frank Henkel, MDA

Dienstag, 06. März 2010, 19.00 Uhr;
„Restaurant Porta-Nova“, Robert-Koch-
-Platz 12, 10115 Berlin

Dienstag, 23. März 2010, 19.00 Uhr;
„Restaurant Der Thüringer“, Mohren-
straße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 06. April 2010, 19.00 Uhr;
„Restaurant Porta-Nova“, Robert-Koch
-Platz 12, 10115 Berlin

Dienstag, 20. April 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der
Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 04. Mai 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Porta-
Nova“, Robert-Koch-Platz 12, 10115 Berlin

Dienstag, 18. Mai 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der
Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin



Sven Rissmann, MDA

Dienstag, 09. März 2010, 19.00 Uhr in
der Gaststätte „Pfefferkorn“,
Afrikanische Str./Transvaalstr.

Samstag, 27. März 2010, 12.00 Uhr, in
Salumeria Mercatino, Müllerstraße
118

Dienstag, 24. April 2010, 12.00 Uhr, in
Salumeria Mercatino, Müllerstr. 118



Stadtrat Carsten Spallek

Montag, 29. März 2010, 19.00 Uhr im
Restaurant „Postkutsche“, Gerichts-
straße 34

Samstag, 27. März 2010, 12.00 Uhr, in
Salumeria Mercatino, Müllerstr. 118

Dienstag, 24. April 2010, 12.00 Uhr, in
Salumeria Mercatino, Müllerstr. 118

Termine

CDU-Fraktion in der BVV

Sie erreichen die CDU-Fraktion Mitte: Neues Stadthaus, Raum 318, Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Tel.: 030-9018 2 45 80, Fax: 030-9018 2 45 88, E-Mail: info@cdu-fraktion-mitte.de. Die Sitzungen der Kleinen und Großen Fraktion finden in der CDU-Fraktion, Raum 318, die Sitzung der BVV im Otto-Suhr-Saal im Neuen Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin, statt.

Mo., 08.03.2010, 19.00 Uhr: Große Fraktion

Do., 18.03.2010, 17.30 Uhr: Bezirksverordnetenversammlung

Do., 04.03.2010, 19.00 Uhr: Kommunalpolitischer Abendschoppen bei Dr. Dieter Schulze mit dem sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Berlin, Herrn Andreas Statzkowski, MdA und dem sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Berlin-Mitte, Herrn Thorsten Reschke. Thema: "Sport in Berlin und im Bezirk Mitte". Gemeinsame Veranstaltung mit der CDA Mitte. In: Café "You´re welcome" (ehemals Café RZ), Große Hamburger Str. 15-16, 10115 Berlin

Ortsverband Bernauer Straße

Mo., 22. 03. 2010, 20:00 Uhr, Wem gehört der Bürgersteig? Gastonomen, Fußgängern, Fahrradfahrern? Diskussion mit dem Wirtschaftsstadtrat Carsten Spallek. Moderation: Florian Schwanhäüßer. Ort: Restaurant Simon, Auguststr. 53.

Di., 30.03.10, 19:00 Uhr, Stammtisch mit Dr. Dieter Schulze. In: Café "You´re welcome", Große Hamburger Str. 15-16, 10115 Berlin-aktuelle Termine unter www.cdu-best.de

Ortsverband Dorotheenstadt

Di., 06.03.10, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des OV Dorotheenstadt, Restaurant Porta Nova, Robert-Koch-Platz 12, 10115 Berlin

Di. 16.03.10, 19.00 Uhr, „Was folgt aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu Hartz IV?“, unser **Mitglied Torsten-Jöerge Seifert** berichtet über die Auswirkung; Neues Stadthaus, Raum 318, Parochialstr. 1-3, 10179 Berlin; Vorfragen können an Torsten-Jöerge Seifert unter joeergeos.bln@gmx.net gerichtet werden.

Di. 23.03.10, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des Ortsverbandes, Restaurant „Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Fr., 26. 03.10, 18.00 Uhr, Infostand des Ortsverbandes vor „Ullrich“ an der Mohrenstraße/Ecke Wilhelmstraße

Di. 06.04.2010, 19.00 Uhr: Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des OV Dorotheenstadt, Restaurant Porta Nova, Robert-Koch-Platz 12, 10115 Berlin,

Di. 20.04.10, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des Ortsverbandes, Restaurant „Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

aktuelle Termine unter: www.cdu-dorotheenstadt.de

Ortsverband Moabit

Sa., 27.02.2010, ab 17.00 Uhr: Traditionelles Eisbeinessen im Restaurant „Schlemmerstube“, Rathenower Str. 6, 10559 Berlin Eisbein (alternativ Schnitzel), +1 Bier+1 Schnaps, zum Gesamtpreis von 7,50 €

Di., 02.03.2010., 17.00 – 19.00 Uhr: Bürgersprechstunde mit dem Bürgerbeauftragten Karl v. Freyhold, im „Rathaus Café“, Turmstr. 85 (gegenüber Rathaus Tiergarten)

Do., 11.03.2010, 19.00 Uhr: Öffentl. Bürgerversammlung zu den Planungen in der Lehrter Straße, Restaurant „Schlemmerstube“, Rathenower Str. 6, 10559 Berlin

Mi., 24.03.2010, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Rathaus Tiergarten, Balkonsaal, Turmstraße

Mi., 14.04.2010, 19.00 Uhr Kommunalpolitischer Stammtisch mit den Bezirksverordneten und Bürgerdeputierten, in der Gaststätte „Nord-West-Oase“, Wicdefstr.17, 10551 Berlin,

Sa., 01.05.2010, ab 11.00 Uhr „Frühschoppen zum Tag der Arbeit“ in der Gaststätte „Zum Blauen Bock“, Pritzwalker Str./Ecke Dreysestr.

Mo.,10.05.2010, Neumitglieder-Abend (gesonderte Einladung) Weitere Infos und Termine unter www.cdu-moabit.de

Ortsverband Tiergarten

Mi, 03. 03.2010, 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Schlemmer Stuben (gesonderte Einladung)

Sa., 24.04. 2010, 10.30 Uhr, Präsent, Standort Levetowstr. 10 (vor Reichelt) und Kurfürstenstr./Ecke Potsdamer Str.

Mi., 28.04.2010, 20.00 Uhr, Tiergartener Abend, Stammtisch Marijan-Grill, S-Bahnhof Bellevue

Ortsverband Unter den Linden

Do., 25.03.2010, Jahreshauptversammlung CDU Unter den Linden (Ort und Zeit werden gesondert bekannt gegeben.)

Sa., 27.03.10, Ostercavassing auf dem Alexanderplatz –

Weitere Termine auf der Website des OV Unter den Linden: www.cdu-udl.de

Termine

Ortsverband Wedding

Di., 09.03.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Abgeordneten Sven Rissmann und der Bezirksverordneten Heinz Kiske und Dr. Hagen Streb, Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstraße 25 (Ecke Afrikanische Straße)

Mi., 17.03.2010, 19.00 Uhr: Traditioneller Berliner Abend der CDU Wedding zum Thema: „Berlin versinkt im S-Bahn-Chaos“ mit Oliver Friederici, MdA, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin (weitere Themen: A 100, Nachnutzung Flughafen Tegel, Anbindung des Flughafens Schönefeld). Restaurant Postkutsche, Gerichtstraße 34. (Wie immer wird es ein „Berliner Buffet“ geben.)

Sa., 27.03.2010, 10.00 Uhr, Canvassing, Berliner Rundschau, Standorte: Gesundbrunnencenter, Leopold vor Karstadt, Müllerhalle und Edeka/Londoner Straße

Sa., 27.03.2010, 12.00 Uhr, Sprechstunde des Abgeordneten Sven Rissmann, und der Bezirksverordneten Heinz Kiske und Dr. Hagen Streb

Mo., 29.03.2010, Sprechstunde des stellv. BzBm Carsten Spallek und den Bezirksverordneten Heinz Kiske und Dr. Hagen Streb, Restaurant Postkutsche, Gerichtsstraße 34

Di., 30.03.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Landes- und Fraktionsvorsitzenden der Berliner CDU, Frank Henkel, MdA, Abgeordneter des Wedding Wahlkreises, gemeinsam mit den Bezirksverordneten Heinz Kiske und Dr. Hagen Streb, Café Lichtburgforum, Behmstraße 9, 13357 Berlin (in der Nähe des Gesundbrunnencenters)

Di., 30.03.2010, 20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung der CDU Wedding, Einladungen ergehen gesondert

Junge Union

Aktuelle Termine unter www.ju-mitte.de

CDA

Do., 04.03.10, 19:00 Uhr: Kommunalpolitischer Abendschoppen bei Dr. Dieter Schulze mit dem sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Berlin, Herrn Andreas Statzkowski, MdA und dem sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Berlin-Mitte, Herrn Thorsten Reschke. Thema: "Sport in Berlin und im Bezirk Mitte". In: Café "You´re welcome" (ehemals Café RZ), Große Hamburger Str. 15-16, 10115 Berlin

Frauen-Union

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert

MIT

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert

Senioren-Union

Do., 11.03.2010, 15.00 Uhr, Politisches Gespräch, Raum 318, Neues Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin

Do., 08.04.2010, 15.00 Uhr. Politisches Gespräch, Raum 318, Neues Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin

Hackescher Kreis:

Fr., 26. 02.2010, 20:00 Uhr: Ukraine, Russland, Georgien, Türkei, Israel, Algerien, Marokko - wo endet die Europäische Union? Anmeldung erbeten bei Florian Schwanhäüßer, florian@schwanhaeusser.de oder Tel. 030 / 300 90 230

Präsent-Termin: 27.03. (Berliner Rundschau), 24.04., 29.05., 26.06. (Berliner Rundschau)

Impressum

Kreisverband CDU Mitte

V.i.S.d.P:

Frank Henkel, MdA

-Kreisvorsitzender-

Wallstraße 14a, 10179 Berlin

Tel.: 030-395 27 80; Fax: 030-390 34 144; Email: cdumitte@aol.com; <http://www.cdumitte.de>

Fotos S. 2 und S. 3 oben: Uwe Hennig